Presseinformation

17. August 2016

24 Millionen Euro an EU-Förderungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beschlossen

LR Schwarz: EU-Gelder für 16 gemeinsame Projekte genehmigt

Mit Beginn dieses Jahres wurde das EU-Förderprogramm INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik geöffnet. Kürzlich folgte nun der zweite Programm-Begleitausschuss, bei dem erste Projekte genehmigt wurden. Im Sinne der grenzübergreifenden Kooperation lud die im Amt der NÖ Landesregierung ansässige INTERREG-Verwaltungsbehörde dazu ins tschechische Rakvice. Im Rahmen dieses bilateralen Ausschusses wurden nicht nur die ersten Projekte auf Schiene gebracht, sondern auch die Vergabe der ersten Fördergelder des Programms beschlossen.

Dazu die für EU-Fragen zuständige Landesrätin Mag. Barbara Schwarz: „Von insgesamt 98 Millionen Euro, die für die grenzübergreifende Kooperation zwischen österreichischen und tschechischen Projektträgern für die Periode 2014-2020 bereitstehen, können nach dieser ersten Genehmigungsrunde für 16 gemeinsame Projekte bis zu 23,85 Millionen Euro an EU-Geldern abgerufen werden. Das entspricht bereits fast einem Viertel der Programm-Ausschöpfung, womit wir mehr als zufrieden sein können. Für Projekte mit niederösterreichischer Beteiligung können insgesamt ca. 15 Millionen Euro an EU-Mitteln lukriert werden, wobei 5,8 Millionen Euro direkt in Niederösterreich wirksam werden. Niederösterreich ist also wie schon in den früheren Programmperioden auf einem guten Weg."

Das grenzüberschreitende Fördergebiet des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik umfasst die Regionen Mostviertel-Eisenwurzen, St. Pölten, Waldviertel, Weinviertel, Wiener Umland-Nord, Wien, Innviertel, Linz-Wels, Mühlviertel, Steyr-Kirchdorf sowie Jihomoravský kraj (Südmähren), Jihočeský kraj (Südböhmen) und Kraj Vysočina (Vysočina). Nach der EU-Verordnung muss das Programm einen Beitrag zur Umsetzung der EU 2020-Strategie leisten und daher auf deren Fokus „smart, sustainable and inclusive growth" abzielen. Dementsprechend zielen die 16 beschlossenen Projekte auf die Programmschwerpunkte Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation, Kulturerbe, Umwelt und Ressourcen, Entwicklung von Humanressourcen sowie nachhaltige Netzwerke und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

institutionelle Kooperation. „Der Bogen an genehmigten Projekten reicht von gemeinsamen Forschungs- und Innovationsprojekten über Produktentwicklung und Vermarktungsstrategien für historische Gartenanlagen in der Grenzregion sowie Revitalisierungsmaßnahmen an Grenzflüssen und die Einführung neuer Kompost-Technologien bis hin zu grenzüberschreitende Kooperationen im Gesundheitsbereich und Beiträgen zur grenzüberschreitenden Berufsbildung sowie zur Erhöhung der Sprachenkompetenz bei Kindern und Jugendlichen in der Region", resümiert die Landesrätin.

Die nächste Genehmigungsrunde wird im Jänner 2017 stattfinden. Die damit verbundene Einreichfrist für neue Projekte endet am 22. September 2016. Weitere Informationen und Kontakte zum Programm: http://www.at-cz.eu/.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz: „Von insgesamt 98 Millionen Euro, die für die grenzübergreifende Kooperation zwischen österreichischen und tschechischen Projektträgern für die Periode 2014-2020 bereitstehen, können nach dieser ersten Genehmigungsrunde für 16 gemeinsame Projekte bis zu 23,85 Millionen Euro an EU-Geldern abgerufen werden.“

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at